

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Persönliche Angaben	
Studiengang an der FAU:	IBS
E-Mail:	olga.kovshevich@gmail.com
Gastuniversität:	Universidade de Lisboa - ISCSP
Gastland:	Portugal
Studiengang an der Gastuniversität:	ISCSP, Fächer aus verschiedenen Studiengängen
Aufenthaltszeitraum (WS, SS oder Jahr):	WS 16/17
Darf der Bericht veröffentlicht werden?	(Nicht zutreffendes löschen) JA
Wenn JA, dürfen Name und E-Mail veröffentlicht werden?	(Nicht zutreffendeslöschen) Nur E-Mail

1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Um mein Auslandssemester in Portugal verbringen zu dürfen, habe ich mich beim Lehrstuhl für „International Business and Society Relations“ beworben. Nach Einreichen aller notwendigen Dokumente wurde ich zum Vorstellungsgespräch eingeladen, das auf Portugiesisch durchgeführt wurde. Unmittelbar danach habe ich bereits eine Zusage bekommen. Meine Unterlagen wurden an die Gasthochschule weitergeleitet und nach einer kurzen Zeit habe ich eine feste Zusage und ein „Learning Agreement“ zum Unterschreiben aus Lissabon erhalten.

2. Anreise / Visum (Flug, Bahn)

Portugal ist mit dem Flugzeug gut zu erreichen. Die Ticketpreise sind mäßig, besonders wenn man Tickets vorzeitig bucht. Allerdings gibt es keine direkten Flüge aus Nürnberg.

3. Unterkunft (Wohnheim, privat)

Ich habe mir ein Zimmer in einer Dreizimmerwohnung ausgesucht. Solche kleinen Wohnungen sind allerdings eher eine Ausnahme in Lissabon, da viel öfter Zimmer in 5er, 6er, oder 7er WG's angeboten werden. Empfehlenswert ist ein Zimmer, bzw. eine Wohnung, frühzeitig zu buchen. Wegen der Vielzahl an internationalen Studenten, die nach Lissabon kommen, waren im September schon fast alle Wohnungen mit fairen Preisen vermietet und die Preise für die restlichen Unterkünfte unverhältnismäßig angehoben.

Viele kommen früher nach Lissabon, um die Unterkunft vor Ort zu suchen. Ich habe meine Wohnung durch einen Kontakt, den ich von einem ehemaligen Studenten bekommen habe, noch von Deutschland aus gemietet.

4. Studium (Lehrveranstaltungen / Stundenplan) sowie Sprachkurse (kostenlos, kostenpflichtig) an der Gastuniversität

Instituto Superior de Ciências Sociais e Políticas (ISCSP) ist eine Partnerfakultät der FAU, die leider fast nur politische oder sozialwissenschaftliche Kurse für Bachelorstudiengänge anbietet. Daher ist das Angebot für ein wirtschaftswissenschaftliches Studium nicht vorhanden. Ich hatte mir die Kurse noch in Deutschland ausgewählt und „Learning Agreements“ abgeschlossen. Nach meiner Ankunft hat es sich herausgestellt, dass ein Großteil der Kurse gar nicht angeboten wurde, sodass ich alle meine „Learning Agreements“ ändern musste.

Am Anfang hat man die Zeit und Möglichkeit in ISCSP alle möglichen Veranstaltungen zu besuchen und sich nach Absprache mit der FAU (ob diese angerechnet werden können oder nicht) zu entscheiden, welche Kurse man belegen möchte. Allerdings haben uns manche Professoren offen gestanden, dass sich dieser und jener Kurs nicht für Erasmus Studenten eignet und wir den Kurs natürlich besuchen dürfen, aber sie uns da sehr ungerne sehen würden.

Die Gasthochschule fordert keine besonderen Portugiesisch-Kenntnisse oder Sprachnachweise, aber alle Bachelorfächer sind auf Portugiesisch angeboten. Man hat zwar die Möglichkeit, Prüfungen auf Englisch zu schreiben, aber fast alle Materialien (zumindest war es so bei meinen Kursen) sind auf Portugiesisch gegeben und die Vorlesungen sind auch auf Portugiesisch gehalten. Meiner Meinung nach ist ISCSP gar nicht für internationale Studenten vorbereitet und die Professoren machen auch keine Zugeständnisse internationalen Studenten gegenüber, die sehr oft mit der Sprache überfordert waren. Ich habe mein ganzes Semester mit Übersetzungen aus dem Portugiesischen verbracht und ich bin meinen Professoren zumindest dafür sehr dankbar, dass ich die Klausuren auf Englisch schreiben durfte. Meine Empfehlung ist deswegen vor dem Auslandsaufenthalt sehr gründlich Portugiesisch zu lernen. Ohne Sprachkenntnisse ist das Studium am ISCSP, das sehr Anspruchsvoll ist, fast unmöglich.

ISCSP bietet Portugiesischkurse (A1, A2 und später auch B1) nur kostenpflichtig an. Es wurde mir aber von den anderen Erasmusstudenten Kurse in einer anderen Fakultät (Faculdade de letras) empfohlen, die ein wenig günstiger waren. Ich habe es allerdings nicht geschafft sie regelmäßig zu besuchen, da mein Studium am ISCSP sehr intensive und zeitaufwändig war.

5. Betreuung an der Gastuniversität (International Office und Fachbereich)

Die Betreuung am ISCSP erfolgt über das Mobility Office. Die Mitarbeiter waren immer sehr hilfreich und in ihren Sprechstunden immer vor Ort. Man kann dort auch einen guten Rat bezüglich Reisen, Essen oder Sehenswürdigkeiten bekommen.

6. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

Die Bibliothek ist ziemlich neu und scheint sehr gut ausgestattet zu sein. Ich muss aber gestehen, dass ich sie fast gar nicht benutzt habe, da ich alle Materialien in elektronischer Form von meinen Professoren erhalten habe.

7. Alltag & Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld-Abheben, Handy, Jobs)

Lissabon ist eine Stadt, die sehr viele Möglichkeiten für Freizeit anbietet und es gibt dort jeden Tag immer wieder etwas Neues zu entdecken. Unzählige Sehenswürdigkeiten, Museen, gutes Essen, unmittelbare Nähe zum Strand machen

sie sehr attraktiv für ein Auslandssemester. Sehr viele Surfspots mit günstigen Preisen für Erasmusstudenten sind auch in der Nähe Lissabons vorhanden. Das Wetter dort ist auch erwähnenswert. Es war sehr warm während meines ganzen Aufenthalts dort.

In Portugal kann man auch gut reisen. Ich würde unbedingt empfehlen, wenn solche Möglichkeit bestehen wird, Porto im Norden und auch die Algarve im Süden zu besuchen. Viele Erasmusstudenten haben auch berichtet, dass die Reisen zu portugiesischen Inseln (Madeira, Azoren) einfach unvergesslich sein sollen.

8. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien)

Lebenshaltungskosten sind ein bisschen niedriger als in Deutschland, aber ich würde nicht sagen, dass der Unterschied sehr groß ist. Die Zimmerpreise variieren zwischen 250 – 400 Euro. Es hängt aber davon ab, wo man wohnen möchte (Preise für gute Lage im Zentrum sind immer höher) und ob man rechtzeitig ein Zimmer mietet. Ich habe in einer 3-Zimmerwohnung gewohnt, die 15 Minuten zu Fuß vom Zentrum entfernt und dafür ein bisschen teurer war. Die Gasthochschule befindet sich ziemlich weit entfernt vom Zentrum und ist nur mit ein paar Bussen erreichbar, weswegen es viele Studenten für sinnvoll gehalten haben, in der Nähe der Uni zu wohnen.

9. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Das Beste aus meinem Auslandssemester war das Land selber, das sehr gastfreundlich und facettenreich ist.

Die schlechteste Erfahrung war das Studium selber und die Schule, die sich eher schlecht für einen internationalen Austausch eignet. Auch das komische Benotungssystem muss man in Betracht ziehen. Die beste Note, die man dort erreichen kann ist nur 18, obwohl das Notensystem die Noten von 1 bis 20 vorsieht. Bei der Umsetzung ins Bayrische System kann es demnach dazu führen, dass in Portugal erzielte Noten in Deutschland schlechter interpretiert werden.

10. Wichtige Ansprechpartner und Links

Erasmus life lisboa, ESN Lisboa – sind zwei Organisationen, die Erasmusstudenten vor Ort helfen können.